

Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **46 (1941-1942)**

Heft 21-22

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Sonntag, den 27. September, 11 Uhr : *Sittliche Gefahren heute*. Frl. Elisabeth Zellweger (Basel). 16 Uhr 30 : *Arbeitsbeschaffung — ein wichtiges Problem der Nachkriegszeit*. (Was können wir Frauen dazu beitragen ?) Frl. Anna Martin (Bern). 19 Uhr 30 : *Die nationale Erziehung der Schweizerjugend*. Frl. Helene Stucki (Bern).

Montag, den 28. September, 9 Uhr : *In welchem Maße kann die Frau an der Lösung dieser Fragen mitarbeiten ?* Frau Dr. A. Leuch (Lausanne). 10 Uhr 30 : *Aussprache über aktuelle Probleme*, mit einleitendem Votum über *Frau und Presse*. Frau Elisabeth Thommen (Zürich). — Nachmittags ev. Besichtigung von Sozialwerken in Zürich. Änderungen in der Reihenfolge der Vorträge vorbehalten.

Praktische Angaben : Kursgeld, ganzer Kurs Fr. 3.; ein Tag Fr. 2; ein Vortrag Fr. 1. Zimmer und Verpflegung im Hotel Rigiblick voraussichtlich Fr. 17—19 für den ganzen Kurs (Service inbegriffen), pro Tag Fr. 8.50—9 (je nach der allgemeinen Preislage). Die Zuteilung der Zimmer erfolgt möglichst in der Reihenfolge der Anmeldungen. Diese sind bis spätestens 18. September zu richten an : Frau Brändly-Hofer, Beustweg 3, Zürich 7; Frau Pfr. Burckhardt, Sonnhaldenstraße 7, Zürich 7; Frau Gsell, Samariterstraße 22, Zürich 7; Frau Dr. Labhart, Romanshorn; Frau Dr. Leuch, Mousquines 22, Lausanne oder Frau Vischer-Alioth, Missionsstraße 44, Basel.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.

Wir dürfen unsern Mitgliedern bekanntgeben, daß wir den großen Rücktritt vom Frühjahr (394) wieder eingeholt haben, ja wir haben einen bescheidenen Zuwachs zu verzeichnen, so daß die 10 000 abermals erreicht wurden. Heute zählen wir bereits 10 063 Mitglieder. Der Kanton Bern hat ganz mächtig aufgeholt. St. Gallen, Thurgau, Solothurn und Luzern, ja sogar Graubünden weisen einen Zuwachs auf. Zürich, das sonst immer im Vordertreffen stand, ist noch im Rückstand, sodann auch vor allem Aargau und Appenzell. Wir danken allen, die unserm Appell gefolgt sind. Besonderen Dank schulden wir auch den Organisatoren des Schweiz. Lehrerbildungskurses in Rorschach, daß sie die Teilnehmerschaft auf unsere Ausweiskarte aufmerksam machte.

Bei dieser Gelegenheit setzen wir unsere Mitglieder in Kenntnis, daß auch beim Badebetrieb im Bad Gurnigel 10 % für unsere Mitglieder festgesetzt sind. Möge diese altehrwürdige Stätte mit ihrer großen Tradition immer wieder der Anziehungspunkt für unsere Mitglieder sein. Es wird auch kommenden Winter für die Sportmöglichkeiten in seiner Umgebung bereit sein.

Wir bitten unsere Mitglieder, zuhanden der Ausweiskarte von folgender Neuerung Kenntnis zu nehmen :

Flüelen : Strandbad. Gegen Vorweisung unserer Ausweiskarte erhalten unsere Mitglieder 50 Prozent Ermäßigung. Also :

Für Erwachsene mit Kabine	40 Rp.
Für Kinder mit Kabine	20 Rp.
Für Erwachsene im Ankleideraum	20 Rp.
Für Kinder im Ankleideraum	10 Rp.

Ausweiskarten sind das ganze Jahr durch erhältlich bei der Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins, Frau C. Müller-Walt, Au (Rheintal).

Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

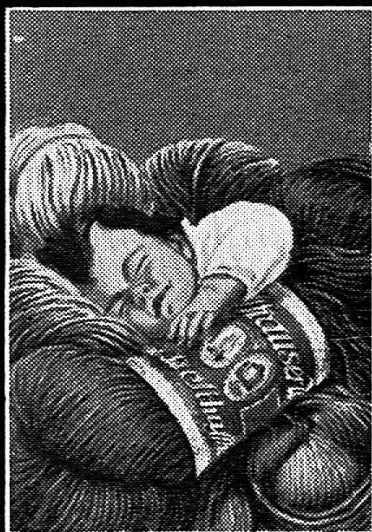
CONTRA-SCHMERZ
D. WILD & CO. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

Schweizerischer Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform. In Rorschach, wo der Verein vom 13. Juli bis 7. August 1942 bei einer Beteiligung von über 300 Lehrkräften aus allen Gebieten der Schweiz den 51. Schweizerischen Lehrerbildungskurs für Knabenhandarbeit und Arbeitsprinzip durchführte, tagte am 1. August die Jahresversammlung. Sie hörte aufschlußreiche, anregende Vorträge an von Hans Lumpert, Schulvorsteher, St. Gallen, über « Das Anrecht der Schüler auf eine ihrer Anlage entsprechende Gestaltung des Unterrichtes » und von K. Stieger, Seminarlehrer, Rorschach, über « Der Unterricht auf werktätiger Grundlage ».

Zum neuen Präsidenten des Vereins wurde an Stelle des zurücktretenden Dr. K. Guggisberg, Bern, der Redaktor der « Schweizerischen Blätter für Knabenhandarbeit und Schulreform », Albert Maurer, Baden, gewählt; neu in den Vorstand traten ein die Herren Max Boß, Bern, und A. Jetter, Berneck, Kt. St. Gallen. In Anerkennung ihrer Verdienste um die Bestrebungen des SV ernannte die Versammlung zu Ehrenmitgliedern die Herren Dr. K. Guggisberg, O. Gremminger und Dr. h. c. W. Höhn in Zürich.

Der 52. Schweizerische Lehrerbildungskurs 1943 wird in Sitten durchgeführt; für 1944 ist auf Wunsch der dortigen Schulbehörden Solothurn als Kursort vorgesehen. O. B.



Schaffhausen
Wolle

mit
TOP
Dekatur

filzt nicht

und geht nicht ein



Reise mit dem reich illustrierten



Kunsthüter der Schweiz

Von **Hans Jenny**

Preis Fr. 14.—

Er lehrt uns unser schönes Land erst recht kennen

Durch jede Buchhandlung oder vom

Verlag Buchdruckerei Böhler & Co., Bern

Der Charakter und die Charakterbildung

Von P.-D. Dr. Franziska Baumgarten-Tramer. 16 Seiten, 8°. Preis 40 Rp.

Buchdruckerei Böhler & Co., Bern

Kopfläuse

samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten „Zigeunergeist“ zu Fr. 1.90 (Doppelflasche Fr. 3.20). Versand diskret durch die Jura-Apotheke, Biel. P 30 U

Literaturpreis an Germaine Beaumont. — Der Alice-Louis-Barthou-Preis wurde von der französischen Akademie der Schriftstellerin *Germaine Beaumont* verliehen. Ihr Name — hier noch weniger bekannt — darf ruhig einen Vergleich aushalten mit den Schwestern Brontë, Katharina Mansfield, Rosamond Lehmann; Geist und Spiel der Phantasie, Liebe für das Detail, Erfindungsgabe, Einfühlung, Geschicklichkeit, das Geheimnis der Wesen zu finden, sie uns aufzudrängen, sie uns entdecken zu lassen in ihrem unabsichtlichen Pathos, über den Schein hinaus — das charakterisiert ihre große Kunst. Mit Germaine Beaumont erhalten die Worte einen neuen Sinn, das Geheimnis der Geschöpfe und der Dinge erscheint, und das Unbegreifliche wird begreiflich. Ihr letztes Werk ist « Du côté d'où viendra le jour », das soeben erschienen ist. F. S.

Dr. med. J. MARJASCH

PSYCHOLOGISCHE BERATUNG
Hemmungen und Konflikte
 Angstzustände, Schlaflosigkeit, Sexualekrisen
Stottern, Schreibkrampf
 Sprechstunden nach Übereinkunft
 Zürich, Stauffacherquai 20 Tel. 52270

Fortwährend Kurse für



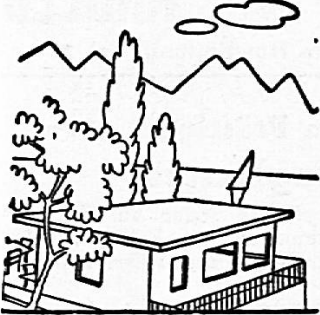
Französisch, Italienisch oder Englisch (garantiert in 2 Monaten in Wort u. Schrift), **Stenodactylo, Sekretäre (-innen), Korrespondenten (-innen), Dolmetscher, Buchhalter, Diplom** in 3, 4 und 6 Monaten. **Staatsstellen** in 3 Monaten. **In jeder Klasse nur 5 Schüler.** Auch Kurse von 2—3—4 Wochen.

Ecoles Tamé Neuchâtel 100 und Luzern 100

Zürich, Limmatquai 30, Telefon 4 18 01

Ruhe und Erholung!

Hotel Bühlegg WEGGIS



Permanent warm u. kalt Wasser in allen Zimmern. Neuzeitlich angenehme Aufenthaltsräume direkt am See. Pensionspreis ab Fr. 10, Pauschalarrangement Fr. 80—98.
 Besitzer: Familie Weber-Großmann

Auch das ist Kollegialität

wenn Sie unser Vereinsorgan zum Inserieren empfehlen und unsere Inserenten berücksichtigen.

Berner Oberland

Hotel-Kurhaus

100 Betten



für Ihre Kur und Ferien,
 Bade-, Trink- und Luftkuren

Packungen mit eigenem Fango. Massagen, Inhalation, Zerstäubung (Arzt). Sport und Unterhaltung. Gepflegte Küche. Pension ab Fr. 9.50. — Prospekt. Postautos ab Bern-HB.

E. Müller, Dir. Telefon 52 64.

Rheuma, Polyarthritits,
 Nerven- und Venenentzündung, Frauenkrankheiten, Herzleiden, hoher Blutdruck

Bex Hotel des Salines

Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften

Alkoholfreies Kurhaus Zürichberg, Zürich
 Telefon 2 72 27

In der Nähe des Zoologischen Gartens

Alkoholfreies Kurhaus Rigiblick, Zürich 6
 Telefon 6 42 14

Alkoholfreies Restaurant Platzpromenade
 beim Landesmuseum, Zürich 1
 Telefon 3 41 07